

Max Klinger's Leipziger Wagner-Denkmal.

(Ein Besuch im Atelier des Künstlers.)

Von Paul Roh.

Leipzig, 22. Mai.

Seit wird Leipzig keine beiden größten Söhne durch eine Kulturart ehren. Ein lebendes rühriges Komitee, vom Oberbürgermeister Dr. Dietrich und Leipziger geistiger Elite freudig unterstützt, verwirklicht nach 30jährigem Mühen durch die feierliche Grundsteinlegung zum Richard Wagner-Denkmal seinen Traum, zum 100. Geburtstag dem großen Meister aus beruflicher Künstlerhand das Dankmal zu setzen. Der lebende Max Klinger schuf dem toten Richard Wagner ein gemaltiges marmorernes Monument und vereinigte dadurch zugleich seine gewaltige Kunst. Die Leipziger hätten Klinger, "Beethoven" in besonderen Namen, wie die Amerikaner Rembrandts "Madonnen", recht werden sie aber auch stolz am belebtesten Ort auf Klinger'sche Kunst danken können.

Schon 1890 hatte der tiefstvertraute, um Leipzigs Verschönerung so hochverdiente Oberbürgermeister Dr. Trübner den zu künstlerischer Ruhm emporgestiegenen Leipziger Bildhauer Max Klinger gewonnen, mit diesem Erinnerungsdenkmal die Stadt um ein weiteres bleibendes Zeichen seines Künstlerkulturs zu bereichern. Trotz des offenen Entschlusses war aber wuchs der nötige Denkmalsfonds nur gar langsam, und auch die Stadt wanderte mit der Bestimmung des gewählten Platzes insofern von Ort zu Ort, über acht Stationen, vom Bosquet vor dem "Alten Theater", das nur wenige Schritte von Wagners Geburtshaus gelegen hätte, bis zur endgültigen Wahl des Matthäikirchhofes, der wegen Leipzigs Zukunftsstrahlen" zuerst bevorzugt wurde; denn aus dem hier gelegenen Alt-Leipzig wird durch den fählichen Abriss bald der neue Rhönitz aus den Ruinen steigen und sich einer der belebtesten Plätze und eine der unmittelbarsten Verbindungen der City mit Neu-Leipzig entwickeln. So hat der Schöpfer des Denkmals, der im tiefsten Herzen als Sohn seiner Zeit fühlt, die Schönheit der Kunst bewahrt mit den praktischen Anforderungen zu verschmelzen gesucht, wie man aus den großen Entwürfen ersieht, die noch verschwiegen im Atelier, denmalensganz modelliert, stehen. In jenen geräumigen Hallen des Ateliers, das fern vom Getöse der wachsenden Stadt im großen Park ruht...

Wenn man an Klinger's tiefe Mediation, "An die Schönheit" denkt, fühlt man, daß in dieser partumantischen Villa, von Plüscharmen umspült, dem Künstler ein Buer Retiro des Schaffens aufblühen konnte. Zwischen den Originalen seiner Bekannten Kunst und neuerschaffenen Schönheiten durfte ich an den ersten und späteren Entwürfen die historische Entwicklung des Wagner-Denkmalens studieren und möchte für den freudlich erteilten Kommentar von Herzen danken.

Über zwei Jahrzehnte hindurch entwickelten sich die Skizzen zum Wagner-Denkmal. Seitdem wurden die angehenden Skulpturen Vikas, Nietzsche, Beethoven und Brahms geboren. Noch hängt das Originalgipsmodell Brahms' zu den Wagnerentwürfen herüber. Nach den vielen gezeichneten Wagnerentwürfen, besonders aus dem Jahre 1905, steht schon das skizzierte Modell in jener imposanten Denkmalsgröße von ca. 6 Meter. In seiner äußeren Ausführung erinnert es an den ersten Denkmalsentwurf, den Wagners Lebensfreund, der Maler, Bildhauer und Dichter Gustav Kieh, für Leipzig erbat, an den "wunderbaren Wagner", mit dem weiblichsteilen, falkenwerdenden Mantel. Aber Klinger's Gestalt hat eine weit fräffer Stellung. Wagner drückt mit der Hand den Mantel, der schlan abfällt, an die Brust. Und, wie es in Klinger's Wien liegt, über die körperliche Gestaltung beugt das Seeliche. Die überaus die Geanklichten reißt den Schöpfer von der Naturanschauung zur Verkörperung von Ideen fort. Im Standbild ist die seelische Haltung ausgedrückt, die sich nicht leicht am besten mit Wagners eigenen Worten: "Der Dichter ist der rückwärtssehende Dichter, der wahre Dichter ist aber der vorwärtssehende Prophet" begreifen läßt. In den monumentalen Äugen spricht sich Wagners Kampf mit den höheren, widerrechtlichen Mächten aus, der erregten Sinnlichkeit und der Grausamkeit des Schicksals. Dieser statuarische Kolos wird auf einem Sockel von ca. 4 Meter Höhe thronen, an dem sich drei Relief's hingehen in tells symbolischen, teils illustrativen Gestaltungen. An der Front stellen drei mächtige, etwa 3 Meter große Frauengestalten die Vereinerung der Musik mit der Dichtung und dem Schauspiel dar. In wunderbarer Weise sind die Einzelheiten des Musikkapelles herausgearbeitet, und man fühlt trotz der erhabenen Ruhe einen fähig betonten Rhythmus. Die Seitenreliefs verkörpern Wagnersgestalten. Links steigt er mit dem Schwerte, von jählich lachender Fraue Wimes bestrahlt, rechts der "eine Tor" Parsifal, dem Kundra in verschimmernder, überwallender Gestalt steht, daß er umherstreifen solle nach der Grausburg". Diese dramatisch bewegten Gestalten verateten in ihrer spezifisch-deutschen Art Platzverwandtschaft mit Feuerbad.

So wurde zu gleicher Zeit die monumentale, bewundernde Wirkung fürs die "magische" Erzeugung des Gefüges erzeugt. Und der Künstler ist sich der Wirkung der einzelnen Zentralgestalt Wagners sicher und versteht nicht durch Häufung äußerer Bewerks den Mangel innerer Größe. In schlichtem, aber fohkarem weißen Marmor soll das Kunstwerk aufgeführt werden. Denn es ist nicht als Sachismus gedacht, wie der geschiffene und gekühlte Marmor, das hunte und selten kostbare Gestein der Beethoven-Skulptur, in dem die Herzen, die Entfaltung von Eisenstein und Bernstein, das Weiß des Marmors in antikem Sinne ausdrucksvoller, intensiver, dekorativ effektvoller steigern.

Rein Salonwert, sondern ein Aufwerg der Straße. Darin liegt die zweite, nicht weniger wichtige Bedeutung nach des Künstlers Meinung. Das innere Leipzig hat sich überlebt und wird sich — schnell dahinstreifend — selbst verateten, um den moderneren Gesellschaften der aufstrebenden City zu weichen. Gerade hier wird ein wichtiger Anknüpfungspunkt des großstädtlichen Verkehrs entstehen. Große öffentliche Gebäude werden den Hintergrund des Wagner-Denkmalens bilden. Vielleicht erndacht sich gegenüber der alten Matthäikirche Max Martensfelds "Neues städtisches Schauspielhaus".

So hat der Künstler, wie er in seiner früheren Malerei naturallästische Darstellung mit idealistischer Denkmalt zu

verschmelzen suchte, sein Monument mit praktischer Architektur vereinigt und vorher an die sich ergebende Sitzhouette gedacht. Vielseitig und breit werden im Fasad vier Treppen für den Verkehr am Denmal herbeiführen, die das höher gelegene Plateau der Matthäikirche mit den tiefer liegenden, sich zu Füßen breiten Partanlagen verbinden. Und von der Höhe herab, bebaut auf das künstlerisch höchste Gitter, das in größerer Schwere einen Reigen in Reliefdarstellungen und "Beflaggen" fohrt bietet, wird der Kunstfreund auf Richard Wagners Größe herabsehauen".

Tages-Programm. — Nachdruck verboten.

- 23. Mai. Saalkatholiktheater: ab 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung. Apollontheater: abends 8 Uhr "Dami-Mohnd". Volkstheater: Kinematographische Vorstellungen. Wipphoftheater: Kinematographische Vorstellungen. Lombisbühne: Kinematographische Vorstellungen. Orpheum: Kinematographische Vorstellungen. Ständige Kunstausstellung von Lauch & Groß: Kollektiv-Ausstellung des Vereins Münchner Aquarellisten, Sonder-Ausstellung von Elise Nees von Genck, graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler. Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung "Reklamekunst". Im Vorkraum: Skulpturen von Siegel, Dresden. (Geöffnet täglich 11-5 Uhr). Neumarkt-Schnehanhaus: abends 8 Uhr Wagner-abend des Bruno Seidrich'schen Konfektoriaums für Markt und Theater. Brunnenpark Walden: abends 8 Uhr gr. Gartenkonzert vom Stella-Chefdir. 24. Mai. Saalkatholiktheater: nachm. 4 Uhr Feier des 1. Stiftungsfestes des deutschen Wehrvereins, zwei große Militärkonzerte (aber). Vad Mittelteil: früh 6 1/2 Uhr Konzert. 25. Mai. Magdeburg: nachm. 3 1/4 Uhr gr. Rennen.

Kunst und Wissenschaft.

Geheimrat Eucken über Amerika.

Genat, 23. Mai. (Weiz. Tel.) Der Jenaer Philosoph Geheimrat Eucken, welcher im Winter als Gastprofessor in Amerika weilte, ist zurückgekehrt und hielt in der Philosophischen Gesellschaft in Jena einen ungemein interessanten Vortrag über seine Erfahrungen in Amerika. Nachdem er ausführlich über die amerikanischen Philosophieverhältnisse sprach, konstatierte er, daß die amerikanischen Universitäten verhältnismäßig wenig Einwirkung auf das Leben haben. Die Frau in Amerika fohrt eine viel selbständigere frelere Lebensart als bei uns, so daß die Gemüthsruhe der Frauenimmigranten in den meisten Städten fast als geredetartig erscheint. Eucken rühmt die soziale Arbeitsenergie der aus hellsten Amerikanerinnen in den wärmsten Zonen. Was die Politik anlangt, so haben die Männer des subigen Fortschritts unter der Leitung Wilsons gegen die Korruption und die innere Verderblichkeit, welche sich im Gefolge einer beispiellosen Entwicklung zeigten, schwer zu kämpfen. Siegen die Männer des Fortschritts nicht, dann verfallt das Land der Sozialdemokratie unrettbar. Auch der Ultramontanismus beginnt eine schwere Gefahr für Amerika zu werden.

Richard Wagner-Feiern im Reich.

(.) Leipzig, 22. Mai. Anlässlich des 100. Geburtstages Richard Wagners ers fand heute vormittag in Anwesenheit der Spitzen der Behörden und zahlreicher geladener Gäste auf dem festlich geschmückten Platz an der Matthäikirche die feierliche Grundsteinlegung zu einem Richard Wagner-Denkmal von Professor Max Klinger statt. Der Vorsitzende des Denkmalkomitees, Wilhelm Dohel, hielt die Festrede. Abends ist im neuen Theater Festvorstellung; gegeben werden die "Meistersinger von Nürnberg".

Berlin, 22. Mai. (Telegr.) Die auf Befehl des Kaisers veranstaltete Feier des 100. Geburtstages Richard Wagners begann heute mittag mit einem Festakt im Schauspielhaus für geladenes Publikum. Der Festakt wurde mit dem capella-Orchester aus dem "Viesemahl der Apollon" eröffnet. Das Stregiedebill, von der königlichen Kapelle glänzend vorgetragen, gab den musikalischen Grundton zu der Festrede des Geh. Regierungsrats Prof. Dr. B. a. d. a. d. a. d. welcher Richard Wagner, einen Sprößling des helden-tätigen 1813, als Helden in Taten, Kämpfen und Weiten und als Erneuerer deutscher Kunst feierte. Hedner führte Richard Wagners Lebensweg in allgemeineren Zügen dar, verneinte dann insbesondere bei den Beziehungen zu Berlin, sprach von den Kämpfen des Dreißigjährigen Krieges bis zum endlichen Triumph, und schloß mit dem Wunsch, daß das Werk dieses unsterblichen Lebens seine Bedeutung auch unter den durch das Freiwerden des letzten Bühnen-dramas, "Parsifal" veränderten Bedingungen bewahre. Die Feier schloß mit dem Lateran-Chor aus "Nissi", der vom Domchor vorgetragen wurde.

Luther-Denkmal auf der Wette Coburg. Bei dem am 19. und 20. Mai stattgefundenen Preisgerichts für ein Luther-Denkmal auf der Wette Coburg wurden drei erste Preise zu je 3000 Mk. zurkannt: Professor Georg Weba-Dresden, Bildhauer Gerhard Ende in Berlin-Friedenau und Bildhauer Walter Hübner in München; einen Preis von 2000 Mk. erhielt Bildhauer Artur Lange in Dresden, einen Preis von 1000 Mk. Professor Gottlieb Heiser zusammen mit Dipl.-Ing. Kurt Sommer, beide in Weimar. Dem Auswuchs wurde empfohlen, die Verfasser der drei mit ersten Preis ausgezeichneten Entwürfe zu einem engeren Wettbewerb aufzu-

fordern. — Die öffentliche Ausstellung der eingereichten 144 Entwürfe findet vom 25. Mai bis 8. Juni in der Herzoglichen Reitbahn in Coburg statt.

Eine Ehrenode von Arno Holz zurückgewiesen. Die Deutsche Schillerfestigung hat Arno Holz eine Ehrenode von 700 Mark angeboten, die der Dichter aber als seiner unwürdig zurückgewiesen hat.

Theater und Musik.

Richard Wagner-Fest-Konzerl. Halle, 23. Mai.

Erst eure deutschen Feiern, Dann damit ihr gute Feiler.

Wir hatten uns die Feier der 100jährigen Wiederkehr des Geburtstages Richard Wagners, etwas anders vorgestellt. Zum mindesten nicht im Garten. So e h r t m a n i n e n e M e i e r i c h t! Als geladen morgen in dem lauschigen Garten von Mittelteil die Gloden des helligen Gart erlangen, da hat mancher Gedant und andachtslos ihren Tönen gelauscht. Aber gestern abend beim Klappen der Vorhelle, zwischen fernentenden Kellnern und "Oberkapellen" Teile aus Wagners Bühnenfestspielen über sich ergehen zu lassen, das war, gelinde gesagt, Blasphemie. Mag sein, daß bei einer anderen Form der Darbietung der finanzielle Erfolg geringer war, jedenfalls wäre der künstlerische Erfolg um so höher zu bewerten gewesen.

Kapellmeister Heinrich Laube gab sich alle erdenkliche Mühe, das Festkonzert so gut wie möglich zu gestalten. Leider zeigte sich dabei das Dröselige neben Unreinheiten und mangelndem Zusammenhange recht eigenartig. Ein Festler, der übrigens auch bereits in dem Mittelteil-Konzerten verhältnismäßig unangenehm aufgefallen ist, Kammerdirigent Franz Schwa, war lang das Lied an den Abendern, Wolfram's Anproche, die Holländer-Arie und aus den "Meistersingern", "Verachtet mit die Reiser nicht" mit großer Sicherheit und Tonfähigkeit.

Wagner-Feier im Leipziger Stadttheater.

Das Leipziger Stadttheater veranstaltete zur Feier von Wagners 100. Geburtstag im Neuen Theater eine Festausführung der "Meistersinger von Nürnberg". Das Werk war vielfach schon in jener Zeit von Intendanten Geheimrat Martensfeld und vom Direktordirektor verhältnismäßig unangenehm aufgefallen ist. Kammerdirigent Franz Schwa war lang das Lied an den Abendern, Wolfram's Anproche, die Holländer-Arie und aus den "Meistersingern", "Verachtet mit die Reiser nicht" mit großer Sicherheit und Tonfähigkeit.

Richard Wagner-Feier in Wien.

Donnerstag fand im großen Festsaal der Wiener Universität unter Mitwirkung von 250 Sängern und Sängerninnen eine erhabende Wagner-Feier statt. Die Festrede hielt der Dekan der philosophischen Fakultät Heirat Dr. v. Schönböcker über Wagner als nationalen Dramatiker. Den Abschluß bildeten musikalische Darbietungen.

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht.

In der gefolgten dritten Sitzung des hiesigen Schwurgerichts wurde die Verhandlung in der Weineldesache des Medizinalrers Wilm Lehmann, des Baumverwalters Otto Geidel und des Fahrdrabbinners Franz Wütcher aus Witterfeld fortgesetzt und nach elfstündiger Dauer zu Ende geführt.

In den Zeugnisauslagen ergaben sich zum Teil recht scharfe Gegenfälle und Widersprüche. Neben manchem für die Angeklagten Belastenden kam doch auch so mancherlei zur Sprache, das auf Frau Wütcher und ihr Verhältnis zu dem Bureauvorsteher sein eben sehr günstiges Licht warf. Der Bureauvorsteher wurde zum Schluß der Beweisaufnahme verurteilt, dagegen lag das Gericht von der Verurteilung der Frau Wütcher in Anbetracht ihrer Beteiligung in dieser Sache ab. In dem Entscheidungsdiktand der Eheleute Wütcher sind übrigens von der ersten Instanz beide Teile für schuldig erklärt worden. Die weitere Entscheidung in diesem Prozeß ist einstweilen bis zur Erledigung des sehnlichen Weineldesachens ausgesetzt worden.

Nach Wütcher's Angaben soll sein Fahrdrabgeschäft früher sehr rentabel gewesen, aber seit seiner Verhaftung in diesem Strafverfahren "krachen gegangen" sein. Die Geschworenen konnten sich nicht entschließen, die Schuldfragen zu bejahen. Sämtliche drei Angeklagten wurden daher freigesprochen.

Strafkammer.

Er hielt, um sich zu erziehen.

Der Arbeiter Johann Sosnig aus Hofschweitz stahl am 14. Dezember v. J. einem Mitarbeiter auf der Deutschen Fabrik bei Witterfeld aus einem verlassenen Schrank ein Leinwand, angeblich, um sich zu erziehen. Er bekam sich dann aber eines Besseren und verkaufte das vorerwähnte Selbstmordinstrument für 4 Mk. an einen Händler in Witterfeld. J. ist 31 Jahre alt und schon mehrfach wegen Diebstahls verurteilt.

Für den beschriebenen Gewinn von 4 Mk. muß er nun auf 1 Jahr wieder ins Gefängnis wegen schwerer Rückfall-diebstahls wandern.

Ein Minderer Schlichterarbeit.

Der Arbeiter August Thamm aus Merseburg, entwendet am 11. März in seiner dortigen Schlichte einem Studien-

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für die Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft.

Abrechnungs-Büros.
Hans, Forsterstr. 11, p. Tel. 1348
C. Apel, Unterberg 11, Nähe Stadth.

Aufuhr-Institute.
Kellnerstr. 1, Tel. 5297

Emil Banse,
Kellnerstr. 1, Tel. 5297

Abrechnungsgeschäfte.
Bremer & Jansen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1807

Angelgeräte.
Aug. Laus, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Pelsch, Talamstrasse 2, Tierfachschülerstr.

Architekturen.
H. Frede, Leipz. Str. 76, Arch. u. Raumk.
Th. Götter, Hohenzollernstr. 5, T. 2703
Architekten, Bauausführungen,
Paul Lühmann, Harz 9, Tel. 1749

Ausstattungen.
Berlych & Gröve, Gr. Ulrichstr. 42
Lesser & Limán, Leipzigerstr. 63
Creditreform, Fernspr. 384

Autog. Schweissen aller Art, spez. Gussweissung.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807

Autobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagmann, Mittelwache 2, T. 3035

Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr., T. 1019

Automobil-Verkauf
Ausstellung - Reparatur
Acht u. größt. Spezial-Werkstätte
M. Scheuchtel & Co., G. m. b. H.
Liebenauerstr. 70, Tel. 993 u. 9202

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16, Tel. 3273

Baugeschäfte.
Fr. Roederbach, W. Seefing, Maufermeister, Anhalterstr. 1294
Herm. Neise, Triftstr. 35, Tel. 205
Maur.-, Zimm.-, Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph, Kirchenstr. 8, Tel. 3865

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113

Beerdigungsanstalten.
E. Anders, Brunowstraße 4, T. 2855
Königl. Dekoration, prämiertes Geschäft

Adolf Brauer, Breitestr. 16, T. 2151

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abt.: Elektr. Drahtlampen, Markt-Ocean billigst

Beleuchtungskörper.
K. Rast, Geuststr. 28, Teleph. 100

Bildfabriken.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 2648
Balle, Queue, Bild- u. Rep.

Berentende Ingenieure.
Volck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbau, Jagelliner Area, Berlinerstr. 7, Fernr. 2474

Bettfedern.
Eduard Graf, Marktplatz 11, Telefon 2852
Größtes Spezial-Haus am Platze

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2890, Transp. Fern. lat. u. Bestf. bill.

Bild-Anstalt.
Aug. Laus, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6, Telefon 3866

Brunnenbauten.
Gehr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H. Hohenturm, Tel. 8366, S. a. Tiefbohr.

Buchdruckerien.
C. F. Rode & Sohn, Spez. Kaufm. u. gewerb. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27, Tel. 2776

Bücherrevisoren.
Giesegeh, C., Rathhausstr. 6, T. 3013
Beyer, C. Jr., Steinweg 12, T. 3341

Büsten, Basen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4

Büttelcherien.
C. Otto, Geuststr. 49, Waschgefäße, Paul Horlebeck, Kl. Ulrichstr. 2, Waschgefäße aller Art, Rabuttin.

K. Steger, Wasch-Gefäße, Korb-, Landwehnerstr. 7, Rabattmarien.

Calcium-Cerbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Heime & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807

Dampf wäscheri, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 585, 590, 595, Grösste Wäscheri am Platze

Galgenberg
Tel. 585, 590, 595, Grösste Wäscheri am Platze

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
Hallerstr. 5, Telefon 2829, am leistungsfähigsten

Dekorationsmalerei.
H. Franke, Saalberg 27, Theatermalerei - Firmenscheiber

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettentstr. 30, Tel. 2138
Ernst Schulze, Prisenstr. 19

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfelderstr. 53

Ethelienanstalten.
Rote Radler, Telefon Bureau nur Brüderstr. 12

Einkaufungen von Bildern.
J. Reichert, Steinweg 53

Elektrische Anlagen.
Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E, Licht- u. Kraftanlage, Signalstr. K. Rast, Geuststr. 28, Teleph. 100

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
A. A. Universität 13, Telefon 2382

Elektrische Beleuchtung.
Fr. Dunkel, Schmeisserstr. 7, T. 8239
Mittelstr. 6, Tel. 3004

Oppermann & Fischer,
Elektr. Hilfsgeschäfte, W. Dreiss, Wilhelmstrasse 38
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlage, Kitzinger, Telephon- u. Bild-Anstalt, und Beleuchtungskörper

L. Rissland,
Dryanderstr. 26, Telefon 1231

Erholungsheim.
Hospiz u. Helm, Weidenplan 20, siehe Zimm., gute Kost, h. Garten

Ersahrdler u. Nähmaschinen
Ch. König, Gr. Märkerstr. 8
C. Lange, Alchemiker, Geuststr. 16
Sweis & Harnd, M. 80, Rep. all. Syst. B. Lathan, Streiberstr. 26
Münster, Marktpl. 24, Spezialist

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhard, Köhlerstr. 4, Tel. 452
Gebr. Dangelwitz, Fischerstr. 2, T. 1178

Fell-Topfchei.
Gebr. Dangelwitz, Fischerstr. 2, T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-App. Bau-Ges. Halle 5, Morseburgerstr. 101, Tel. 5783

Fischen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113, Muster-Anstalt, Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Tel. 114, Tel. 3804, Anl. Instandst. u. Befpl. von Gärten, Balkonbepl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install.
Bade-Einrichtungen, Heime & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell! Ausstattungen

Gummischläuche.
Eulners Lorenz, Franckestr. 7, T. 320

Haar-Pflege.
Inst. Frau, Friedrichstr. 69, n.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenberg, Bannschersstr. 12, M. Herrmann, vorm. Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 51

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule, Leipziger-Str. 12, Niemeyerstr., T. 1019
Praktika 6, 5638, Wilh. Baer & Helene Dittendorfer.

F. Wehmer & Sohn,
Poststr. 1, Gebr. 1891, Grundr. Vorbereitung für den Kaufm. Beruf, Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schönb. u. Maschinenschreib.

Giesegeh, C., Rathhausstr. 6, T. 3013

Heizungs- u. Lüftungsanlagen, Dicker & Wernberg, Turmstr. Noll. Fr., Osendorferstr. 6, T. 899

Herrschneider.
J. Skalmik, Brüderstr. 3, Atelier für Herrenmoden

Installation für Gas-Wasser, Klosett u. Bade-Einrichtungen.
M. Schüller, Spiegelstr. 13, Tel. 2636

Jalousien u. Rollläden.
Hall. Jalous. u. Rolllad.-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 10, T. 1208
Gustav Hönnemann, Tel. 3631
Felix Schmidt, Krausenstrasse 17, Reparatur-Anstalt f. sämtl. Systeme

Juweliere.
Hermann Elsaesser, nur Marktplatz 13, Tel. 1741

Kammerjäger.
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer, Mauersstr. 2, T. 3945, Zaunp. f. Erdig.

Joh. Meyer,
Göbenstrasse 18, Telefon 3418

Klempner u. Installateure.
Emil Karschjun, Wolstr. 14, T. 5207
H. Dittlich, Leipzigerstr. 94, T. 1764
Albert Wader, Hallerstrasse 1 b

Korbbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 193

Kunststoffe, Reparaturen.
Heiner Rauchhaus, Georgstr. 2, I, W. Suhle, Alter Markt 27, Hof, II, R. Podolski, Schmeisserstr. 5

Kohlen, Bricketts, Koks.
A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G. Brück-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Jandl, H. Propper & Co. Fr. Jentz, O. Jus., Sachse & Müller, Euler & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, z. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nebl, Otto Westphal und Richard Wolf.

Klinkhardt & Schreiber Nachf.
Landsbergerstr. 12, - Tel. 263

Gidehard Kohlen-Kontor
Telephon Nr. 8590, vert. Köpfer, (alt. Thür. Bahnh.)
Halle'sche Pflanzensch. A. G., Mansfelderstr. 52, Kohlen-Exp. Mansfelderstr. 21, Tel. 123

Paul Schmidt, Halberstädterstr. 9

Einik, d. Kohlenhändler
z. G. m. b. H., Hordoristr. 8, T. 741, lief. direkt u. dph. 50 Mitzelied. M. W., Leopold-Erdertitz, Phönix, Chr. Worf, Marienstr. 3, T. 1274
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113

Kur-Bäder.
Leipzigerstr. 90
Licht, Dampf, Kur- u. Wasserbäd.

Küchen-einrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7

Gummiwaren und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41

Lederhandlung.
Paul Andorsee, Magdeburgerstr. 8

Lederereme.
F. Neuh, Gr. Klausstr. 7, Tel. 1649

Lehrstift für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut
Miss Alexander, Weidenplan 1, Pöhlmanns Sprach. Friedrichstr. 63

Liköre.
Ottomar Dreher, Hallerentropfen

Maschinenstrickerei.
Nou- u. Anstricken, Oleariusstr. 9, O. Braunn, Weidenplan 30

Metallröhrlampen und Bogensichtkohlen.
Heime & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schendorf, Forstenstr. 42

Montagardrobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I
Größtes Spezial-Etagen-Gesch.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Bezugsquelle 1. Monatsgard.

Motorräder.
Münster, Markpl. 24, Spezialist

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstedt, Gr. Märkerstr. 4
Gebr. Schabbe, Gr. Märkerstr. 26
Nöbelmag. Hall. Tischlorn., e. g. m. b. H.

Möbel - Dekoration.
Paul Danneberg, Geuststr. 69

Möbel-Transport und Spedition.
Chr. Storz, Marienstr. 3, T. 1274
A. W. Haase, Morseb. Str. 151, T. 134
C. H. Kreiszeitung, Königstr. 70, T. 198

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10, Telephon 3057, Violine, Laute, Gitarren

A. Hartnuss, Geuststr. 6
Alle Bestandteile, Reparaturwerkst.

Musikinstrumentplatten
Appellando-Schallplatten, G. m. b. H.

Nähmaschinenhandlungen.
Singer Co., Nähm. A. G., Leipzigerstr. 23 u. Geuststr. 47

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrika zu gewöhnlichem und Familien-Gebrauch

Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt

C. Lange, Mechaniker, Geuststr. 11
Nähmasch. v. 55 m. Rep. all. Syst.

Obst u. Südkrüter.
R. Kannegiesser, Markt, Rot, Turm

Oefen und Herde.
Leop. Darg, Oleariusstr. 11, Tel. 1000
Chr. Gieser, Grosse Klausstr. 21
Hecker & Co., Wilhelm, Halle 5, Leipzigerstr. 61/62, T. 129, Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss)

Optiker u. opt. Ausstatten.
Richard Flemming, Schmeisserstr. 22
Zweig, Reilstr. 129, Eberlestr. 19
Otto Unbekannt, Gr. Ulrichstr. 19
Carl Schafer, Gr. Steinstr. 29
Heinrich Menzel, Barfüßersstr. 4
R. Kieemann, Moritzwäzinger 9

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neuhäuser 4
Heinrich Menzel, Barfüßersstr. 4

Photographische Ateliers
s. Spez.-Gesch.

Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9
Indust.-Landsch.-u. Arch.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrößerungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10
T. 1025, Grösst. u. bill. At. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Spezialstr. 9/10, Telephon 3057, Spezial. Fortiss. Flügel u. Pianos, Besteck-Handlung am Platze

P. Böll, Gr. Ulrichstr. 33/34
Büthner, Steinweg & Sohn, Janon, Feurich, Irmler, Förster, Harmonikons, Pianola-Pianos, Kauf, Tausch und Mieta.

Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos

Pissee-Reinerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II

A. Rocke, Pissee-Laugnetzen.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Bannsch, Markpl. 23, T. 622

Putzgescherei.
B. Herker, Steg 1, Tel. 683

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Markpl. 24, Spezialist

Rohmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198
Schneiderei u. Stuhlwaren,
Ernst Graubmann, Geuststr. 22

Steinmacher.
O. Mende, Marienstr. 7, Teleph. 2874

Schneider-Akademie.
Cordes' Seidlings-Akademie für Herren- u. Damen Schneideri
Gr. Steinstr. 24, Prosp. gratis

Schneider für Damen
Carl Horst, Leipzigerstr. 60
Jos. Marcinik, Oleariusstr. 13

August Göbel, Talamstr. 1
Anterlager 1, Kostüm u. Kleider,
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 53

Schneiderbedarfsartikel.
P. Oshenknecht, Gr. Klausstr. 5
Ludw. Zengering, Schulstr. 7, T. 2007

Schorntinnensätze, Drehb., in Ton, Gussstein u. Blech, D. H. G. M. H. Hallig, Brunowstr. 31

Schorntinnensätze u. Dampf-Kesselreinigungsanlagen.
Herm. Mägke, Königstr. 71, T. 3988

Schönheitspflege.
Inst. Frau, Friedrichstr. 69, n.

Spiegelwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94, Tel. 198

Stellenvermittlung, gewerblich.
Hermann Elsner, Kl. Ulrichstr. 1, T. Emil Hageleit, Leipzigerstr. 131
Emma Vögler, Kl. Brauhaustr. 9

Stempelfabrikken.
A. Plautsch, Nikolaisstr. 6, Tel. 3968

Strumpfwaren.
P. Oshenknecht, Gr. Klausstr. 5

Strausseneudern, Pleuresen, Züfte, Blumen, Otto Petrich, Böbergrasse 4

Tischfahrräder.
Gehr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H. Hohenturm, Tel. 8366, S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bisehof, Gr. Klausstr. 4

Tapetezierer u. Dekorateure.
Bruno Hill, Grünstr. 31, Tel. 3074
Max Born, Gr. Brauhaustr. 14, T. 2467

Treibriemmontabrike.
Voster, G. Mittelwache 17, T. 3345

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Uhrmacher, L.-Wucherer-Str. 7

E. Böge
Kassastrasse 11, Reparaturwerkstätte, Uhren, Goldwaren, Optik

Verleih-Institut.
Verleih-Institut, Froak- u. Gesellschaftslehre v. 31.150 an, Kaufhaus für Herrenbekleidung 11 Leipzigerstrasse 11

Versicherungen aller Art.
Kl. Ulrichstr. 186

Martin Heuber
Telephon 834

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schöne, Lindenstr. 19, T. 2619, Spezialität: Gussstahl- u. Holzwagen

Wasch- u. Plättmaschinen, Wascheleutendern u. Rollen
J. Wernicke, Zinkgärtnersstr. 14

Wäschenreiben.
Geuststr. 17

Halle'sche Wäscheanstalt,
Verkaufsstelle: Leipzigerstr. 17

Zahnkünstler.
Willy Mader, Neue Promenade 10, M. Scharschmidt, Leipzigerstr. 64

Zahnärzter.
Britanniä, Gr. Ulrichstr. 11, T. 3865

Der Geschäftsanzeiger für Haus- und Wirtschaftsbedarf erscheint wöchentlich 2 Mal. Geschäftsanzeiger aufgeben wollen, bitten wir, sich an den Verlag Otto Hendel, Halle a. S., Gr. Brauhaustrasse 17, zu wenden.

Diefe Worte

Kalbfleisch 80-85 Pf.

Gehädtes Rind und Schweinefleisch 80 Pf.
Rindfleisch zum Braten ohne Knochen 95 Pf.
Alle andere zu bekannt billigen Preisen.

Robert Hammer, Rathhausstr. 13a.

I. Hall. Versicher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Scheibstr. 18pt.
Telephon 3418
Seriös, billiger und Garantie.
Bezahlung nach Erfolg.

Weltbadewannen von Mk. 18⁰⁰ an.
- Praktisch, Passend für alle Bäder, Billiger Preis -
Volksbadewannen in allen Preislagen, auch mit Gasheizung.
Sitz-, Rumpf-, Fuss- u. Kinderbadewannen.

Ed. Eder, nur Spiegelstr. Nr. 12, nicht Nr. 13

Die beste

„Casino-Butter“

Tafelbutter.

Eis aus städtischem Leitungswasser.

Wir empfehlen Kneteis aus städtischem Leitungswasser für den Haus- und Wirtschaftsbedarf.

Abonnement pro Monat 5 Mk.
Dafür werden täglich 2 Block (etwa 6 kg) frei Haus geliefert. Das Abonnement kann an jedem beliebigen Tage beginnen. Abgabe einzelner Stücke an den Eiswagen (1/2 Block, etwa 6 kg) zu 20 Pf. Bestellungen per Postkarte oder telephonisch erlösen. (Telephon 925)

Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes zu Halle, Freilichtfelderstrasse 42.

Vorzugsangebot

für Kaufleute, Gastwirte und Händler!

Sonstige großer Bekleidungs empfehle ich sehr vornehmlich:
in Halberstädter Delikatessen-Würstchen u. Geflügelarten
3 Pfennig in Dosen von 4-9 Pfennig Inhalt

Dosen in 50 Paar a Paar 15 Pf.
90 " 2 " 15 "

Spezialität: 1. russ. Salat, a 1/2 l. Wf. in Dosen v. 2 Pf. an

Vorzügliche Fischwaren:

Brathering, Dosen a 1 von Wf. 200-270	
Rohmilch, " " " " " " " "	1,75
Gelochter, " " " " " " " "	1,75
Russ. Sardinen, 10 Pfennig-Dose	1,80

Verlangeschäft **R. Hauer, Weißenfels a/S.**

Blitzblank von **Hintze**

empfehlen **Leonhardt & Schlesinger,** Gr. Ulrichstr. 13/15.